

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951**

235 (6.10.1951)





„Erst kommt die Schöpfung ...“

ZU GERTRUD VON LE FORTS 75. GEBURTSTAG

Die christliche Dichtung des 19. Jahrhunderts weist keine Gestalt auf, die in allen Lagern gehört und geachtet worden wäre...

Die Grundhaltung der Dichterin und ihrer Roman-Gestalten ist die demütige Bereitschaft des Menschen, auf die göttliche Weisung zu hören, eine Bereitschaft, die sie in der Frau un-

denmystik, einem Georges Bernanos und Graham Greene, daß sie zwar um das Mysterium des Bösen weiß, aber es nicht um seiner selbst willen gestaltet...

In der Einsamkeit des Schlosses Konradshöhen bei München überdauernde die Dichterin die 12 Jahre der Verknennung in unermüdlichem Schaffen, in schöpferischem Widerstand...

Der Satz, daß vor der Demut des Weibes die Herrlichkeit Gottes kommt, steht leitmotivisch über dem ganzen Werk der Dichterin...

Wenn wir in kurzen Strichen den geistig-seelischen Nerv ihres Werkes bloßzulegen versuchen, so bedeutet das nicht, daß ihre Dichtung etwa primär von Begriffen und Erkenntnissen ausgeht...



Hans Maler zu Schwab: Bildnis Anton Fugger, 1525. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe. Kunstwerk des Monats Oktober.

Attentate auf Bilder

In der Kathedrale von Sevilla hängt ein merkwürdiges Bild - merkwürdig weniger wegen des dargestellten Gegenstandes oder seiner Malweise, als wegen des Schicksals...

Auch nach dem letzten Kriege, als die ersten surrealistischen und expressionistischen Gemälde wieder Aufsehen in den Ausstellungen erregten, sind viele von Bubenshand zerstört oder verstümmelt worden...



Gertrud von Le Fort

nächst dies: Sie steht fest begründet in der Schöpfungsordnung, auf die alle ihre Werke hinzielen. In allen Menschenschicksalen sieht die Fügung und Führung Gnade, ein Begriff, zu dem viele keinen Zugang mehr haben...

Auch die „Anatomie“ von Rembrandt wurde von einem geistesgestörten Besucher des Amsterdamer Reichsmuseums beschädigt. Fünf breite Risse, durch Bellhiebe hervorgerufen...

Die letzten Atemzüge der Herbstnacht streifen meine Stirn. Es ist frühmorgens, wenn der Fuchs noch schnürt und die Eulen schreien. Da pflege ich mit meinem Wagen die milchige Flut des Herbstnebels...

Eine Fahrt durch gesegnetes Land

Rest von Hoffnung. Seltsame Blumenkränze sind sie im Leichenzug des Jahres. Mein Wagen braust vorüber. Er ist ein Jagdhund; witternd, nüsternd auf irgendeiner fremden Wildfährte...

tackend belebt. Die Koboldgeisterchen finden keine Ruhe. Hier wird das Rätsel der Zeit von einer Heerschar hastiger Rädchen und nervöser Perpendikel zerstückelt. Unaufhörlich wird Zeit in ihre Bestandteile zerlegt...

Begegnung im Dom

Der Fremde konnte nur wenige Tage in der Stadt bleiben. Die kurzen Pausen zwischen den notwendigen Besuchen und Gängen benutzte er, um einige Sehenswürdigkeiten kennenzulernen...

raschen Schritten dem Portal zu, ohne den Fremden bemerkt zu haben.

Langsam durchmaß er das Langhaus, gebannt vom Rhythmus der riesigen Pfeiler, bis der Chor sich in beglückender Weite lichtdurchflutet öffnete. Hier wandte er sich, um von diesem Punkt noch einmal den gewaltigen Raum zu überschauen...

Dieser glaubte das Erlebnis im Dom schon vergessen zu haben, aber wie er folgenden Tages, als ihn die Mittagsstunde abermals zu Untätigkeit zwang, den Domplatz überquerte...

Herbst-Lied
Ungenaue schon
Werden die Konturen,
Jeder Farbe Ton
Trägt der Wandlung Spuren;
Wartet jeder Hang
Auf den letzten Schnitt
und in jedem Klang
Klingt ein Fremdes mit.
Jede Seele hält
— Tief in ihr gereift —
Früchte einer Welt,
Die sie nicht begreift.

In einer Bank saß, vielmehr kauerte eine Frau. Der Fremde wollte sich rasch entfernen, aber etwas an dieser Gestalt rührte ihn und zwang ihn, nach einigen Schritten stehenzubleiben...

Die Frau erhob sich eher, als sonst aus ihrem inbrünstigen Beten, und als sie sich umwandte, gewährte sie den Fremden neben dem Pfeiler. Seine Betroffenheit ließ sie sofort den wahren Sachverhalt erkennen...



Zum Tag des Tieres. Stute mit Fohlen von Bathilde Buch (Rötelzeichnung). Die Karlsruher Künstlerin weiß das Wesen eines Tieres im Rhythmus der Linien zu bannen...

Durch enge Täler geht es aufwärts. Wasser stürzt über Felsgeröll. In St. Georgen wird der Herbsttag strahlend und von Farbe tief gesättigt. Bläulicher Rauch schweibender Kartoffelfeuer. In Bad Dürreheim, dem höchstgelegenen Solbad Europas...

Höhentwiel, farbenleuchtend steigt dein grotesker Leib in den Himmel. Die alten Wälder um dich stehen in Flammen. Deine Bäume sind Fackeln, vom hohen Mittag wehend entzündet.

Dann kommt der See. Das riesenhaft leuchtende Auge des Südens. Während ich die stillen Ufer entlangfahre, gibt er das Schauspiel seiner Farben. Einsamer, verträumter Freund. Du bist müde vom sommerlichen Reisekarneval...

Ideengangster

In den letzten Monaten konnte man oftmals lesen: „Erfahrener Verkaufsorganisator für die Organisation eines Vertriebes einer unwürdigen und erfolglosen Erfindung sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisbescheinigungen erbeten.“

Mehrere hundert Menschen zerbrechen sich nunmehr zu Hause den Kopf, setzen alle ihre Erfahrungen ein und lassen ihre Phantasie spielen. Dem Auftraggeber fließen in wenigen Tagen unzählige neue und bewährte Ideen zu, wie sie ein einzelner Werbeleiter niemals zusammenbringen könnte.

Verschiedene Verände, so vor allem der Werbefachverband, haben sich entschlossen, diesen Schwindelfirmen das Handwerk zu legen. Man will erreichen, daß jeder Bewerber, der Gefahr läuft, bei seiner Bewerbung Ideen zu verschleppen, einen Revers zur Unterzeichnung beifügt, der die Verpflichtung enthält, die angebotenen Ideen nicht oder nur gegen ein entsprechendes Entgelt zu verwerfen.

Der Lebenshaltungsindeks im Bundesgebiet ist im September um 0,3 v. H. zurückgegangen.

Frankfurter Wertpapierkurse

Table with columns for Aktien (amtlich), Aktien (Freiverkehr), and Pfandbriefe und K. O. It lists various stocks and bonds with their respective prices and dates.

Vollbeschäftigungspolitik auf falschem Wege

Die schwedische gewerkschaftliche Organisation hält eine grundlegende Revision für notwendig

Die Tatsache, daß in den beiden europäischen Ländern, in denen eine Politik der Vollbeschäftigung getrieben worden ist, eben diese eine sehr kritische Prüfung unterzogen wird, sollte zu denken geben.

Ohne jedes Bestreben hat Vollbeschäftigung in dem Sinn im Hauptziel jeder Wirtschaftspolitik zu sein, daß jedem Arbeitwilligen und -fähigen die Möglichkeit gegeben werden muß, seine Arbeits- und Leistungskraft zu seiner Existenzsicherung und zur angemessenen Lebenshaltung zur Geltung zu bringen.

Ein andere Frage ist jedoch, mit welchen Mitteln dieses sozialpolitische Ziel zu erreichen ist und zu welchem Zweck.

Auf die englischen Verhältnisse der sogenannten Vollbeschäftigung wird bei Gelegenheit eingegangen sein. Hier soll ein unverdächtig Zeugnissbild der schwedischen Verhältnisse zur Kenntnis genommen werden, nämlich ein Gutachten zur Problematik der Vollbeschäftigungspolitik, das von der schwedischen gewerkschaftlichen Zentralorganisation anlässlich ihres Jahreskongresses in Stockholm

erstattet worden ist und das besondere Beachtung verdient. Bei allem grundsätzlichen Festhalten an einer Vollbeschäftigungspolitik wird hier offen zugegeben, daß ihre bisherige Form, besonders im vergangenen Jahr, schwere Nachteile gehabt habe und daß eine grundlegende Revision notwendig sei.

Tatsächlich hat das jetzige System zu einer offener Inflationsentwicklung geführt. Zwar sind Löhne und Preise seit 1950 im großen Durchschnitt um etwa 20% gestiegen — in bestmöglicher Weise —, jedoch haben diese Erhöhungen größtenteils wieder aufgezehrt, so daß die Kaufkraftentwicklung während der Periode der Lohnbewegung schlechter geworden ist als während des vorherigen Lohnstopps.

Verschlechterung der Arbeitsmoral

Eine andere große Sorge ist die Verschlechterung der Arbeitsmoral und der dadurch verursachten Produktionsausfälle. Die Vollbeschäftigung in Schweden ist nicht nur ein Ziel, sondern auch ein Mittel, um die Arbeitsmoral zu heben und die sich daraus ergebende starke Nachfrage nach Arbeitskräften hat den Anreiz für besondere Anstrengungen zur Mehrleistung und zur fachlichen Ausbildung vermindert.

anderen Ländern), so daß also die nominellen Einkommen stärker erhöht worden sind als die Gesamtleistung. Das aber ist die typische Erscheinung der Inflation.

Mehrarbeit wird bestraft

Ein ausführlicher Bericht in der „Neuen Zürcher Zeitung“ schildert die Wirkungen dieser Lohnausgleichenden Politik mit der Wirkung der Produktivitätsminderung, während gerade eine Erhöhung der letzteren Voraussetzung einer umfassenden Sozialpolitik ist.

Ein weiterer Grund für die Verschlechterung der Arbeitsmoral ist die Verschlechterung der Arbeitsmoral und der dadurch verursachten Produktionsausfälle. Die Vollbeschäftigung in Schweden ist nicht nur ein Ziel, sondern auch ein Mittel, um die Arbeitsmoral zu heben und die sich daraus ergebende starke Nachfrage nach Arbeitskräften hat den Anreiz für besondere Anstrengungen zur Mehrleistung und zur fachlichen Ausbildung vermindert.

Mieten immer nachdrücklicher diskutiert

Die Frage der Mieten kommt nicht zur Ruhe. Immerhin eine wirkliche Lösung des ganzen Problems — dürfte es aber voraussichtlich auch nicht werden — muß in Angriff genommen werden. Es ist begreiflich, daß gerade in diesem Punkt sich starke Interessengruppen gebildet haben: auf der einen Seite zwischen dem überwiegend privaten Altbauwohnbestand und den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen, auf der anderen Seite, und dies vor allem, zwischen Hauseigentümern und Mietern.

In einer neuerlichen Stellungnahme des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer Anfang des Monats in Düsseldorf wurde u. a. die Behauptung zurückgewiesen, ein Verbleib der gegenwärtigen Mieternormen würde eine 40prozentige Mieterhöhung in Wirklichkeit stünden 15 bis 20 Prozent zur Erörterung. Wenn der Mieterbund eine Abwertung des Eigenkapitals der Hauseigentümer um 90 Prozent verlange, so daß nur noch 10 Prozent des früheren Eigenkapitals in der Miete zu verdienen wären, so könne man ebenso verlangen, daß der Fabrikant oder Kaufmann sein Investitionskapital in der Kostenrechnung nur noch zu 10 Prozent berücksichtige, oder daß die Bauern nur noch Zinsen für ein Zehntel ihres Bodenwertes berechnen dürften.

sprache bereits eine volle Jahresmiete. Bei ausreichenden Mieten habe der Hausbesitzer früher freiwillig jährlich 1,2 Mrd. für Reparaturen gegeben.

Ungleiche Mietzahlungen

Es geht im wesentlichen um die Monopolrente, die die zufälligen Inhaber von Altbwohnungen genießen, während Mieter von Neubauten nur die Kosten der Herstellung der Mieten zahlen. Außerdem hätten zahlreiche Mieter ein zusätzliches Einkommen durch Untervermietung, und sehr viele Wohnungen würden von mehreren Mietern bewohnt. Man müsse dann, wenn die Familieneinkommen sinken, Mietbeiträge für die Kosten ausgleichend der Bundeskanzler habe es als „hinverbrannt“ bezeichnet, daß immer mehr Altbwohnungen abgeben und gleichzeitig als Steuermittel neue Wohnungen gebaut würden.

Nach einer Mitteilung von Dr. Brecht vom Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen bereits die Bundesregierung eine Verordnung über einen 10prozentigen Mietzuschlag für Altbauwohnungen vor, der zweckgebunden für Instandhaltungsarbeiten verwendet werden sollte.

Wohnungsmangel trotz Wohnungsbauplanwirtschaft im Wohnungswesen erlitten. Trotz einer starken Bautätigkeit herrscht in den schwedischen Städten ein ausgeprägter Wohnungsmangel. Zum Teil geht dieser auf eine stetige Abwanderung vom Lande in die Städte und den Zuzug vom Ausland her zurück. Die wichtigste

Wohnungsmangel trotz Wohnungsbauplanwirtschaft im Wohnungswesen erlitten. Trotz einer starken Bautätigkeit herrscht in den schwedischen Städten ein ausgeprägter Wohnungsmangel. Zum Teil geht dieser auf eine stetige Abwanderung vom Lande in die Städte und den Zuzug vom Ausland her zurück. Die wichtigste

Sparer fordern Taten statt Worten

Von den Sparern im Bundesgebiet werde viel gesprochen und sparen gefordert, jedoch sei bisher noch nichts für sie getan worden, erklärte das Vorstandmitglied der deutschen Sparkassen- und Giroorganisation F. Butschkau anlässlich des deutschen Sparkassentages in Berlin. Der Kampf, den die Sparkassen und Hypothekendarlehenbanken für die Anerkennung und Wiedergutmachung der durch die Währungsreform entstandenen Verluste für den Sparer führen, sei bisher von keiner innigspolitischen Seite her unterstützt worden. Preisstabilität sei die wichtigste Forderung der Sparkassen. Den Unternehmen und der Arbeiterschaft seien bei ihren Forderungen die Grenzen gesetzt, wo sie sich einer Zwangseinstellung der Sparer schuldig machen könnten.

dersten Entschädigung der Sparer. Die Wichtigkeit dieser Forderung werde daraus ersichtlich, daß 45,2 Milliarden RM Sparleistungen vor der Währungsreform nur 4,9 v. H. oder 2,2 Milliarden DM übrig geblieben seien. Durch die Streichung der Kopfgüte seien von 20 Millionen Sparleistungen nur 19 Millionen untergegangen. Dagegen wurden alle übrigen Geldforderungen auf 10 Prozent umgestellt, und die Aktionäre und sonstigen Mitglidner von realem Eigentum haben ein vielfaches davon erhalten.

Kurze Wirtschaftsnotizen

Der Zollgrenz- u. fahndungsdienst meldet für die erste Hälfte 1951 insgesamt 46.391 Aufrufte. Der Wert der beschlagnahmten Waren betrug 19,3 Mill. DM, wovon allein auf Zigaretten 10,1 Mill. DM entfielen. Ferner wurden u. a. 130 T. Kaffee, 5,6 T. Tee und 550.000 Päckchen Zigarettenpapier beschlagnahmt. An Beförderungsmitteln wurden 387 Personenkraftwagen, 106 Lastkraftwagen, 90 Krafträder, 200 Fahrräder, 17 Wasserfahrzeuge und 29 andere Fahrzeuge sichergestellt.

Der Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie teilt mit, es bestehe begründete Aussicht, daß die vom BfM erwogene neue Staffelfür die Kraftfahrzeugsteuer für die Motorräder in Höhe von 25 v. H. auf den bisherigen Wert (100 ccm) unabhängig von der abgesehen diskutierte neuen Kfz-Steuer für Kraftwagen durchgeführt werde.

Die SPD-Fraktion nimmt gegen die vom Bundesfinanzministerium beabsichtigte Prägung neuer Zweimarkstücke aus Nickel Stellung. Es wird darauf hingewiesen, daß die Verwendung von Nickel für diesen Zweck im Hinblick auf die unzureichende Versorgung der deutschen Wirtschaft mit diesem Metall nicht befürwortet werden könne.

Als Ergebnis der Rohstoffkonferenz des Commonwealth, die am 27. September in London beendet wurde, bezeichnete Versorgungsminister Stokes die Verpflichtung der Länder des Empire zu erhöhter Rohstoffproduktion. Alle Einzelheiten sind geheim, so heißt es.

Lastenausgleichsbank

Zur Durchführung des mit dem Lastenausgleich verbundenen Aufgabebetriebs bedarf das Hauptamt für Soforthilfe, vor allem später das Hauptamt für Kreditleistungen, eines besonderen Kreditinstitutes. Hierfür ist die im Mai 1950 gegründete Vertriebenenbank AG, besonders geeignet. In Voraussicht der sich nunmehr formenden Entwicklung der Vertriebenenbank zum Bank des Lastenausgleiches wird die Vertriebenenbank diesem Institut die Verwaltung von 300 Mill. DM Existenzkredit übertrugen. Auch die gemäß Weisung des Hauptamtes für Soforthilfe vom 17. Juli 1951 zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen bereitgestellte Gemeinschaftshilfe für Flüchtlinge, Sachgeschädigte und politisch Verfolgte in Höhe von zunächst 300 Mill. DM wird vornehmlich über die Vertriebenenbank geleitet werden.

Es ist beabsichtigt, die stärkere Verbindung der Vertriebenenbank mit dem Hauptamt für Soforthilfe durch Verdoppelung ihres Grundkapitals auf insgesamt 6 Mill. DM in der Weise zu fundieren, daß das Hauptamt einen Anteil von 3 Mill. DM übernimmt. Gleichzeitig soll die Zuständigkeit der Bank über den bisherigen Kreis der Vertriebenenbank hinaus auf die kreditmäßige Betreuung der Sachgeschädigten und der sonstigen unter das Lastenausgleichsgesetz fallenden Geschädigtengruppen ausgedehnt werden, wobei die Vertriebenenbank ihre Tätigkeit — wie bisher — unter Vorschaltung der Kreditinstitute in den Ländern als Bank der Banken ausüben wird. Der Ausdehnung ihres Aufgabebetriebs entsprechend wird die Vertriebenenbank gleichzeitig in „Bank für Vertriebene u. Geschädigte“ (Lastenausgleichsbank) umbenannt.

Freiverkehrskurse für G.S.-Zuteilungsrechte

Table listing exchange rates for various currencies and goods, including Deutschmarks, Swiss Francs, and other items.

Rätsel · Schach · Briefmarken

Kreuzwort-Rätsel grid with numbers indicating starting positions for words.

Schach-Aufgabe Nr. 212. Chess board diagram with pieces and text describing the puzzle: 'Matt in 3 Zügen. Die Amazone hat das Wort!'.

Auf lösung des Kreuzwort-Rätsels. Solutions for the crossword puzzle, including words like Waagerecht: 1. kleine Hirschart, 4. große Tur, 6. Stadt an der Mosel, etc.

Rekordbaumwollerte in Ägypten

Ägypten wird in diesem Jahr eine Rekordbaumwollerte einbringen, wie sie das Land noch nie gesehen hat, kündigten Beamte des ägyptischen Landwirtschaftsministeriums nach dem Studium von Berichten über die Ernte im Nilgebiet an. Die ägyptische Baumwollproduktion für die Saison 1951/52 wird mit 2,280 Mill. Ballen veranschlagt. Die bisherige Rekorderte wurde im Jahre 1937 mit 2,241 Mill. Ballen eingebracht. Im vergangenen Jahr produzierte Ägypten 1.702.000 Ballen.

Aus dem Europa-Zonen-Turnier in Mariánské Lázně 1951!

1. Pachman, Tschechoslowakei; 2. L. Szabo, Ungarn; 3.-4. Barcza, Ungarn, Stoltz, Schweden. Briefmarken section with solutions for various puzzles.

Lösungen u. Anfragen (Rückporto an G. Becker, Karlsruhe-Durlach, Auer Straße 2.

Der Meistbewunderte

Jedes Zeitalter hat seine Helden, denn es scheint, daß der Mensch ohne heldisches Vorbild nicht leben kann...

Sucht man nun nach den Helden des 20. Jahrhunderts, das ja in mehreren unterschiedlichen Epochen schon einige Vorbilder reichlich strapaziert...

Und doch können auch die Begeisterung von 100 000 um ein Fußballfeld und die jugendlichen Euphorien Liebesseufzer in einer Filmillustration täuschen...

Ausgerechnet die Politiker, ein Berufsstand, der begrifflicherweise etwas in Mißkredit geraten ist, weil ja bekanntlich schlechte Beispiele die gute Meinung verderben...

Aber auch dann kommen noch nicht die Publikumsliebhaber der Leinwand und des Rasens, 3 Prozent erreichte als nächster Professor Albert Schweitzer...

Zwei Prozent erreicht übrigens auch der Berliner Oberbürgermeister Reuter mit der Baskennütze...

Auch dann nicht, wenn man die Frauenstimmen gesondert zählt. Wohl aber rücken hier die Filmschauspieler mit 8 Prozent plötzlich auf den zweiten Platz...

Amadeus Siebenpunkt

Südwestdeutsche Umschau

Kaiserslautern (swk). Der 29jährige Lok-Führer eines Feldbahnzuges bremste nicht rechtzeitig...

Würzburg (swk). Die Ehefrau eines amerikanischen Offiziers wurde vom amerikanischen Gericht in Würzburg zu einer Geldstrafe von 100 Dollar wegen Beleidigung einer deutschen Angestellten verurteilt...

Mergentheim (swk). Im Rahmen eines Festaktes übergab der württemberg-badische Finanzminister Dr. Frank der Stadt Mergentheim aus Anlaß des Bad-Jubiläums die alte Stadtrechtsurkunde vom 2. Juli 1340...

Zweibrücken (swk). Im Verlauf der großen alliierten Manöver stürzte bei Hensheim im Saargebiet ein französischer Düsenjäger brennend ab...

Freiburg (swk). Als ein vierjähriges Kind ein Gartenerdbein wollte, das aus unerklärlichen Gründen unter elektrischem Strom stand...

Säckingen (swk). Zur großen Schlussübung der Freiwilligen Feuerwehr der Trompeterstadt Säckingen waren auch der Kommandant und die Offiziere der benachbarten Schweizer Wehren erschienen...

Konstanz. In den Nachtstunden stoppte plötzlich ein Auto vor einem Fotogeschäft...

Breisach — Stadt am Strom

Mahmal zweier Völker

Kaum eine Stadt am Oberrhein trägt heute die Spuren des letzten Krieges deutlicher im Angesicht als gerade Breisach. Noch steht auf dem alle beherrschenden Schloßberg das alte, jetzt äußerlich fast wiederhergestellte Stefansmünster...

Spielball der Geschichte

Es ist nicht das erstmal im Verlauf seiner Jahrtausende alten Geschichte daß die Stadt bis zum Grund zerstört wieder neu aufgebaut werden mußte...



Einst bewachte das Kapitol den Zutritt zum Münsterberg, der Zitadelle Alt-Breisachs. Foto: Fahr

pengeschmückten Torbogen an den Pfosten der Gärten auf dem Münsterberg darab, daß hier und nicht zu Füßen des Berges dereinst das Herzstück der Stadt war...

Wandert man auf dem Münsterberg zwischen dessen Katzensteinen sich kurzes Gras breitmacht hat, in nördlicher Richtung, steht man vor dem massigen Radbrunnenturm...

„Ich bin zufrieden, aber ...“

Das Verhältnis der Hörer zu Radio Stuttgart hat sich positiv entwickelt

Das ist keine kühne Behauptung, sondern das erfreuliche Ergebnis der diesjährigen Hörerbefragung, die das Institut für Demoskopie im Auftrage des Süddeutschen Rundfunks durchführte...

Von 1000 befragten Hörern — 600 davon wohnen im Gebühreneinzugs-Gebiet Württemberg-Baden 400 in den angrenzenden Ländern — waren 75% mit dem Programm zufrieden.

Karls des Kühnen, Peter von Hagenbach zwei Jahre nach seiner Hinrichtung durch die Breisacher auf seiner Grabstätte errichtet hatte...

Leben zwischen den Ruinen

Im heutigen Breisach gibt es kein schwereres Amt, als das des Bürgermeisters. Immer noch liegt das Herzstück der Stadt in Trümmern, immer noch leben unzählige Breisacher fern ihrer Heimatstadt...

Große Pläne — Langwierige Diskussionen

Hauptpostamt wird gebaut, wann und wo aber das Nationaltheater?

Mannheim. Hauptpostamt und Nationaltheater — das sind zur Zeit die Bauprojekte, die die Mannheimer am meisten interessieren...

Mit dem Aufbau des Hauptpostamtes an alter Stelle wird mit einem Kostenaufwand von acht Millionen DM bereits im nächsten Frühjahr begonnen...

Ganz anders aber steht es mit dem Nationaltheater. Fest steht nur, daß es wieder einmal gebaut werden muß, und daß der alte Platz zu klein ist...

ihren Betrieb aufrechtzuerhalten versuchen. Wieder andere wie zum Beispiel der Schlüsselwirt, haben ihr zerstörtes Lokal in Form eines Bierterhauses wiedererrichtet...

Die Zukunft: Ost-West-Verbindung

Nach dem Wunsch der Breisacher soll ihre Stadt wieder der von Vereinigungen aller Art gern besuchte Tagungsort werden...

Mehr können die Breisacher, außer verbisener Arbeit mit den ihnen zur Verfügung stehenden, recht bescheidenen Mitteln zum Wiederaufbau ihrer Stadt, vorläufig nicht tun...

Schmetterlinge ziehen über die Alpen

Konstanz (h). Bunten Orientteppichen gleich machen sich jetzt Millionen Schmetterlinge nach dem Süden auf und wandern, unseren Zugvögeln ähnlich, Anfang Oktober über die Alpen...

Unglück auf der Achterbahn

Fürth (ld). Ein tragisches Unglück, bei dem ein achtjähriges Mädchen schwer verletzt wurde, hat sich auf der Achterbahn der Fürther Kirchweih ereignet...

Adoption endlich glückt

Mannheim. Als erste farbige Kinder von Besatzungsangehörigen in der Bundesrepublik flogen von Frankfurt/M. ein fünf Jahre alter Junge und ein gleichaltriges Mädchen nach den Vereinigten Staaten ab...

Offizielle Eröffnung des Flugbetriebes auf dem Hornberg

Karlsruhe (Eig. Ber.) In der „württembergischen Rhön“, auf dem Hornberg bei Schwäbisch-Gmünd, wird am Sonntag, 7. 10., der Flugbetrieb nach mehr als sechsjähriger Unterbrechung wieder offiziell eröffnet...

Walter E. Senk









### Stellen-Angebote

**Nie Original-Zeugnisse einsenden!**

**Wer besucht d. Lebensm.-Einzel-**  
einshl. Bäck u. Molkereiprodukt.  
Mitt. min. Qual.-Kaffeebrot, gg.  
Prov. f. d. Krs. Karlsruh., Fibg. Pfz.  
Lorr., Dtsch., Offbg. 10294 BNN.

**Maschinenbuchhalter**  
Büfsystem, von hiesiger Groß-  
handlung sofort gesucht. 25 mit  
Zeugnisabschr. unt. 10464 an BNN.

**DAUEREXISTENZ**  
Chemische Fabrik bietet er-  
folgreichem Verkäufer Mili-  
arbeit in ihr Verkaufsstab.  
Kein Verkauf an Private.  
Verlangt werden Einsatz-  
freudigkeit und Ausdauer.  
Geboten wird sehr guter  
Verdienst bei Bewahrung  
kurzfristiger Festanstellung u.  
Aufstiegsmöglichkeit. Bewer-  
bungen mit Lebenslauf, Licht-  
bild u. Angabe jetziger  
Tätigkeit u. K 1396 K an BNN.

**Mitarbeiter**  
an all. Plätzen bei gut. Verdienst-  
möglichkeit an Privat- und Belegschaften  
südt. u. württ. Gebiete, Kaiser-Wil-  
helm-Str. 6.

**Hamburger Import-Kaufmann sucht beim**  
Einzelhandel gut eingeführten  
**VERTRETER**  
für Spirituosen und Lebensmittel  
alter Art. 25 m. Referenzen unter  
10452 an BNN.

**Textilvertreter**  
f. Strichhandschuhe, von Fabrika-  
tionsbetri. ges. 25 u. 10343 an BNN.  
**Westdeutsche Isoliertechnik**  
sucht für Süddeutschland ein-  
geführten

**Vertreter**  
auf Provisionsbasis. 25 10366 BNN.

**Eingeführte Anzeigen-Fachvertreter**  
für erschl. Objekt mit sehr guten Verdienstmöglich-  
keiten sofort gesucht. Arbeitsgebiet Nordbaden, Elhang  
mit Angab. bish. Tätigk. erbeten unter L 1030 an THEBAL-WER-  
BUND, Stuttgart, Alexanderstraße 32.

**Junger Werbefachmann u. Texter**  
gesucht. Werbefachliche Ausbildung und Praxis Bedingung.  
Aufgabe: Eigene textliche Bearbeitung der Werbemittel, Ge-  
staltung der Reklame in Zusammenarbeit mit  
Graphikern.  
Ideienreiche, jüngere Werbefachleute wollen Bewerbungen  
mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehalts-  
ansprüchen senden unter K 1411 K an BNN.

**Bekanntes nordwestdeutsche Fahrrad- und Motorradfabrik verlegt**  
**Generalvertretung**  
für Südwürttemberg u. Baden  
Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild erbeten von Herren,  
die bei der Kundschaft gut eingeführt sind und über beste  
Branchenkenntnisse verfügen. 25 unter K 1428 K an BNN.

**Leistungsfähiges westfälisches Unternehmen**  
der Gummibekleidungsindustrie  
sucht für eine eingeführte Tour in Württemberg und Baden einen  
**gewandten und erfahrenen Vertreter**  
Nur branchenkundige Herren mit nachweislich besten Erfolgen  
wollen ihre Bewerbung mit Lichtbild und Referenzen einsenden  
unter R 2103 an Ann.-Exp. d. Fak. Yewinkel, Bielefeld.

**Junger Kaufmann**  
mit guten Fremdsprachen-Kenntnissen für entwicklungsfähige  
Stellung in der Exportabteilung eines hiesig. Industriebetriebes  
gesucht. Zuschriften mit Lebenslauf (handgeschr.), Bild  
und Zeugnisabschriften sowie Angabe des Eintrittstermins und des  
Gehaltsanspruchs erbeten unter K 1427 K an BNN.

**Buchdruckmaschinenmeister**  
mit nachweisbar prakt. Erfahrung im Illustrations- und Mehr-  
farbendruck in gute Dauerstellung in Karlsruhe zum baldigen  
Eintritt gesucht. Bewerbung an Imprimex, Feinkartonen und  
Druck G.m.b.H., Veilchenstraße 28, erbeten.

**Ein schönes Stück Geld verdienen!**  
Das möchte wohl jeder gern. Darum kommen Sie am Montag,  
den 8. 10. 1951, von 10-12 Uhr, zu einer unverbindlichen Bespre-  
chung zu uns ins Restaurant „Karlsruh“, Kanstr. 12, Ecke Karlsruh,  
Schriftliche 25 unter K 1436 K an BNN.

**Wir suchen**  
**jüngere Schaufenster-**  
**Dekorateure**  
und einen  
**jüngeren Plakalmaler**  
möglichst mit Waren-  
oder Kauthauspraxis  
Angebote mit Unterlagen erbiten  
wir an unser Personalbüro

**Branchenkundiger**  
**Reisevertreter**  
mit Führerschein, von Elektro-  
großhandlung sofort gesucht.  
25 unter 10556 an BNN.

**Platz-Vertreter**  
zum Besuch von Drogerien u. Apo-  
theken f. chem. Markenartikel. Gute  
Provision. Zuschr. u. 1736 Südwest-  
Verlag, Mannheim.

**Berücksichtigter**  
Z. Verk. v. Unterwäsche u. Nieder-  
artikeln an Privat und Belegschaften  
gegen 20% Provision sucht  
RIKO, Trikotfabrik G.m.b.H.,  
(Vers.-Abt.) Weiden/Opf.,  
Stöckerhütweg 27.

**Werkvertreter**  
in Glühlampen u. Radio etc. sucht  
für Karlsruhe und Südbaden tücht.  
**Vertreter**  
auf Provisionsbasis, mögl. mit Tele-  
fon u. Pkw. 25 10300 an BNN.

**Kräuter-Kurmittel**  
Privat-Vertreter(innen) für wirklich  
bewährte und beliebte Kräuter-  
Kurzmittel ges. Ang. u. 847 a.  
A. E. M. Kläber, Stuttgart, Planie 9.

**Erstklassige Kräfte als**  
**Privatvertreter**  
ges. Aufstiegsmöglichkeit. Nur  
arbeitsfreudige Personen werden  
eingearbeitet. Keine Ver-  
sicherung. — Org. Direktion  
Schriesheim, Postfach 30

**2 Privat-**  
**Vertreter(innen)**  
für lohnende Verkaufstätigkeit ges.  
Einbildung erfolgt. Ang. u. 848 a.  
A. E. M. Kläber, Stuttgart, Planie 9.

**Selbständige Existenz**  
mit hohem Verdienst geboten  
durch Übernahme des  
**Bezirks-Alleinvertriebs**  
konkurrenz. chem. Massenartikels.  
Chem. Fabrik Schneider,  
Wiesbaden 403

**Allein-Vertreter**  
f. techn. pat. Neheiten z. Besuch  
der Autobehälter ges. Off. an Hei-  
delberg 1, Schließfach 20.

**Fabrik-Buchhalter**  
oder **Buchhalterin**  
bilanzieller, Beherrschung einschlä-  
ssiger Steuerarten, zur Führung  
evtl. Organisation der gesamt-  
Buchhaltung, des Rechnungs-  
w. u. Klagewesens, von jungem  
Industrieunternehmer sofort gesuch.  
Zunächst auswärtsweise, später evtl.  
fest, auch Kriegsveteran.  
25 unter K 1447 K an BNN.

Zur Errichtung von Filialen  
für unseren leichtverkaufl.  
lichen, im Ausland bestes  
eingeführten Massen-Ver-  
brauchsartikel suchen wir

**Mitarbeiter**  
Kapital und Vorkenntnisse  
nicht erforderlich. Monatssein-  
kommen 400 bis 500 DM, bei  
Eignung zusätzl. Gehalt.  
Anfragen an: Fa. Norbert  
Willim O.M.G., Heidelberg 13,  
Schließfach 425

**Sanitärer**  
**Fachmann**  
von bedeutender westfälischer  
Großhandlung gesucht. Es kommt  
nur eine erstklassige Kraft mit  
guten Fachkenntnissen in Frage.  
Angebote mit zwei handgeschrie-  
benen Lebensläufen K 1437 K BNN

Zum baldmöglichst Eintritt geg.  
überbordende Bezahlung ges.  
**1 jüngerer Buchhalter**  
perfekt, m. Erfahrungsnachweis,  
**1 kfm. Angestellte**  
als Hilfskraft für Buchhaltung u.  
Korrespondenz, perf. in Steno-  
u. Schreibmaschine, mit Buch-  
kenntnisse.

**1 Reisender**  
(Erfolgslos aus der Branche  
erfolgreich).

**MÖBEL-MANN**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 229.  
Bedeut. Zeitungs- u. Zeitschr.-  
Verlag sucht f. d. Gebiet Nord-  
und Südbaden  
**Werbekolonne od. Einzelwerber**  
bei hoh. Prov., Fixum u. Vergüt.  
der Fahrtspreisen. 25 u. 23007 an  
Bad. Ann.-Exp. Khe., Zähringerstr. 70

**Anzeigenvertreter**  
erzielen hohe Gewinne bei Über-  
nahme einer Werbung für das  
Organ eines großen Verbandes.  
Ausführ. 25 unt. K 1448 K an BNN.

**Kolonnenführer**  
für die Zeitschriftenwerbung mit  
einwandfreiem Erfolgsgewiss., wel-  
cher gewohnt ist, für Vertriebs-  
objekte mit u. ohne Versicherung z.  
arbeiten u. eine Werbekolonne zur  
Verfügb. hat od. aufstellen kann,  
sof. gesuch. Arbeitsgebiet Baden,  
Württemberg, Pfalz. 25 10399 BNN.

Für das Hochbauamt Pfalzheim  
werden zur Bearbeitung interessan-  
ter Baugaben auf die Dauer von  
etwa 2 Jahren  
**2 Jüngere**  
**Diplom-Ingenieure**  
mit stark künstlerisch. Befähigung  
als Entwurfs-Architekten davon  
einer zum sofortigen Eintritt, ge-  
sucht. Vergütung nach TOA. Bewer-  
bungen mit den üblichen Unter-  
lagen sind bis 15. Oktober 1951 zu  
richten an  
Stadtverwaltung — Personalamt  
Pfalzheim.

**Zeichnungs-**  
**registrator**  
welcher zugleich allgem. Büroarbei-  
ten verrichten kann, von hiesigem  
Industrieunternehmen gesuch. Zu-  
schriften mit üblichen Unterlagen  
unter 10382 an BNN.

**Rahmenleger, selbständige Kraft**  
gesucht. 25 unter 10392 an BNN.

Wir suchen für unsere Kleinlebenssparte einen in Werbung und  
Organisation erfolgreichen  
**Außenbeamten**

Wir bieten ausreichende, feste Beträge und günstige Aufstiegs-  
möglichkeit  
**2 Herren und 2 Damen**  
für den Außendienst mit Reisefähigkeit.  
Wir bieten: Angestellten-Verhältnis mit garantiertem Ein-  
kommen, Fahrt- und Tagesgespen.  
Wir verdienen: Gute Garderobe, sicheres Auftreten,  
Nichtlückend, werden durch bewährte Fachkräfte eingearbeitet.  
Kurze schriftliche Bewerbung unter 10549 an BNN.

mögl. mit Kolonne, gegen Fixum und Provision von Elektro-  
Großfirma gesuch. Herren mit Erfahrung im Vertrieb von Elektro-  
Hausgeräten an Private (über den Fachhandel) mit nachweis-  
lich besten Verkaufserfolgen erhalten den Vorzug.  
Vorzustellen: Am Montag, den 8. 10. 1951, nachmittags von  
15-17 Uhr, im Restaurant „Zu den sieben Schwaben“, Karlsruhe,  
Wilhelmstraße 8.

**Obervertreter**  
für die Elektro-Haushaltsgeräte (Staubsauger) sowie  
ein neuartiges Elektro- und Backgerät über den Fachhandel auf  
Teilzahlung an Private zu verkaufen, von Elektro-Großfirma ges.  
Geboten wird: Gründliche Einarbeitung, großzügige Unter-  
stützung der Werbetätigkeit, während Monatslauf Tages-  
gespen und feste Wochenzahlung, Provision. — Verlangt wird:  
Neben großem Fleiß korrektes und zuverlässiges Arbeiten.  
Vorzustellen: Am Montag, den 8. 10. 1951, vormittags 10-12 Uhr,  
im Rest. „Zu den sieben Schwaben“, Karlsruhe, Wilhelmstr. 8.

**VORAX**  
sucht erfolgsgehabte  
**Damen und Herren aus der Staubsaugerbranche**  
bei hoher Sofortprovision Herren aus der Branche bieten wir  
besondere Aufstiegsmöglichkeiten. Für neu Hinzukommende er-  
bringt Einbildung, Persönl. Vorstellung montags von 10-12 Uhr,  
sonst 8-9 Uhr, samstags 10-12 Uhr. Schriftliche Bewerbungen an  
VORAX, KARLSRUHE, AUGUST-DURR-STRASSE 4

**Möbelstoffe**  
Wir suchen für das nördliche Baden und die Pfalz einen un-  
bedingt branchenkundigen  
**Vertreter**  
der bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt ist.  
SAUM & VIEBAHN, Möbelstoffe - Teppiche - Dekorationsstoffe  
Kulmbach

**Junger Kontorist**  
aus der Eisenwaren- oder Maschinenbranche gesuch. Posten  
eignet sich auch für solche Bewerber, die aus dem Einzel-  
handel in Großhandel übertreten wollen. Angebote mit  
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und  
frühestem Eintrittstermin an  
**Leo Ross** Größtes Spezialhaus  
Deutschlands für  
Baumaschinen - Baugeräte - Baueisenwaren  
Niederlassung Karlsruhe in Baden

**Angesehenes Unternehmen sucht gewandte**  
**Damen u. Herren**  
für Werbung und Inkasso. Hohe Verdienstmöglichkeiten und  
dauerhafte Existenz sind gegeben. Bewerbungen u. K 1313 K BNN

**Führende Textilgroßhandlung sucht bei sehr günstigen Arbeits-**  
**bedingungen (Arbeitszeit Montag bis Freitag, Samstag frei)**  
**1 jüngere, gewandte Stenotypistin**  
perfekt in Maschinschreiben und Zeichnung, zum möglichst sofortigen  
Eintritt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u.  
handgeschriebenen Lebenslauf unter K 1395 K an BNN.

**Sucht zuverläss. Person**  
zur Übernahme eines  
**Auslieferungslagers**  
in Karlsruhe. 25 K 1435 K an BNN.

**Mechaniker**  
aus der  
Nähmaschinen-Endmontage  
sauber und selbständig arbeitend,  
nach Gevelsberg i. Westf. gesuch.  
Angebote u. B 73 an Ann.-Exp.  
Kropf, Schwelm, Postfach 73.

**1 Werkzeugreher und**  
**1 Maschinenschlosser**  
zur sofortigen Einweisung für un-  
sere Reparaturwerkstatt gesuch.  
Rheinisches Blechwerk  
Karlsruhe, Hardeckstraße 5.

**Jung. Bäckergehilfe, ehrlich, willig,**  
sowie Mädchen, schulenlos,  
tücht., das Lust u. Liebe hat, im  
Geschäft u. Haushalt mitzuwirken,  
sof. ges. Kost u. Wohn. im Hause.  
Josef Braun, Bäckerel., Oberhaus-  
en bei Bruchsal.

**Verlagsunternehmen sucht aufgew.**  
**intellig. Jungen**  
mögl. Absol. d. Hoh. Handels-  
schule als kaufm. Lehrling. 25 u.  
K 1363 K an BNN.

**Energische junge Dame**  
mit guten Umgangsformen, gew.  
im Publikumsverkehr, mit guten  
Kenntnissen in Steno u. Masch.  
Schnschreiben, gesuch. Ein-25 u.  
10505 an BNN.

**Tüchtige**  
**Kontoristin**  
perfekt in Steno und Maschinen-  
schreiben, mit guter Schulbildung  
gesucht. 25 unter K 1442 K an BNN.  
Rechtsanwalt a. Bundesgerichtshof  
sucht auf 1. Dez. gewandte zueverl.  
**Stenotypistin**  
evtl. auch halbtags. 25 10507 BNN.  
Zum sofortigen Eintritt wird  
**tüchtige Verkäuferin**  
in Metzgereifiliale gesuch. 25 unt.  
10488 an BNN.  
Ehrf. Hilfe f. Leihbücherei gesuch.  
Karlsruhe, Herrenstraße 50.

**Lehrmädchen**  
für Lebensmittel, Feinkost, sofort  
gesuch. Südrüchtheus  
**BECHTER, Waldstr. 15.**  
Lehrmädchen  
für Bäckerei-Conditiel, sow. jung.  
Bäckergehilfe sof. gesuch. 25 un-  
10369 an BNN.

**Ein Lichtblick für's kleine Portemonnaie**

Damen-Strümpfe	Kunstseide links, l. Wahl	Paar	1.95
Damen-Strümpfe	Kunstseide links, sächsische Ware	Paar	2.45
Damen-Schlüpper	Baumwolle gestrickt, mit Bein, Größe 42-50		2.45
D.-Achselhemden	Feinrippware, Gr. 42-50		2.95
Damen-Futter-Rock	mit Kunstseidendecke, schwere Qualität		4.90
Damen-Pullover	mit 1/2 Arm, in modischen Farben		6.50
Büstenhalter	aus gutem Stoff, Größe 3-6, Markenartikel, leicht u. hellblau		-.75
Damen-Hemden	oder Schlüpper, Baumwolle, gestüpf., welche warme Qualität, Größe 42-48		1.95
Damen-Schlüpper	mit Langem Bein, schwere Charmeuseware, Größe 42-48		2.50
Trägerschürze	aus gutem gemustert. Cretonne, mittlere Weite		2.95
Damen-Unterkleider	Charmeuse, maschenfest, mit Blende		3.90
Damen-Nachthemd	Flanell, mit 1/2 Arm, weich und warm, Größe 42-50		12.50
D.-u. Kind.-Taschentücher	reine Baumwolle, in vielen Mustern		-.18
Seifentücher	kräftige Frotteerware, in blau und rot gerändert		-.28
Windelnessel	80 cm breit, für viele Verwendungen zw. mtr.		-.52
Scheuertücher	kräftige Ware, einmaliges Angebot		-.58
Gläsertücher	reine - Baumwolle, rot kariert, ges. und geb., 55/70 cm		-.78
Grubenhandtücher	gute westfal. Qualität, ges. und gebändert		-.85
Kinder-Schürze	Cretonne, blau, rot u. grün gebümt, für 2 bis 4 Jahre		1.95
Kinder-Handschuhe	reine Wolle, beige, gestrickt, für 2 bis 4 Jahre		1.75
Georgette-Tuch	in aperten Farben, 70x70 cm		1.98
Nylon-Chiffon-Tuch	in modischem Druck		2.90

**Wir sind jetzt der WKV angeschlossen**

**UNION Lichtthof**

Täglich durchgehend geöffnet!

Zum Verkauf von **Bogger- und Baumaschinen** tüchtigen gut **eingearb. nten**  
**Vertreter**  
für Baden gesucht. Angebote unter Nr. 5654 an Ann.-Exp. d. Schwinitz, Mannheim.

für den Verkauf von Herden, Ofen, Waschmaschinen und Kühl-  
schränken v. bedeutendem west-  
fälischem Groß- u. Einzelhandels-  
geschäft gesuch. (170 Ange-  
stellte) Angebote mit zwei  
handgeschriebenen Lebensläufen  
unter K 1438 K an BNN.

**Vertreter**  
für das dortige Gebiet von alt-  
angesehener, leistungsfähiger Spe-  
zialfabrik gesuch. zur Mitnahme von  
Böhnerwerks, fest und flüssig, in  
Beuelin, Hobbosck und Kannen.  
25 unter K 1451 K an BNN.

Lehrling, talentiert, od. weibl., in  
1. Schneiderwerkstätte Herren u.  
Damen ges. 25 unt. 10484 an BNN.

**Fachmann**  
für den Verkauf von Herden,  
Ofen, Waschmaschinen und Kühl-  
schränken v. bedeutendem west-  
fälischem Groß- u. Einzelhandels-  
geschäft gesuch. (170 Ange-  
stellte) Angebote mit zwei  
handgeschriebenen Lebensläufen  
unter K 1438 K an BNN.

**Heizungsmonteur**  
Erfahrene  
Abonnentenwerbung  
Redegewandte Damen u. Herren  
mit guter Garderobe für Zeitschrif-  
ten-erste Verlage, mit u. ohne  
Vors., bei sehr guter Vergütung  
gesucht. Vorzustellen Montag zw.  
9-12 und zw. 15-17 Uhr bei Buch-  
Beck, Karlsruhe, Schubertstr. 14,  
Haltestelle Richard-Wagner-Str. 25  
unter K 1458 K an BNN.

**VfB Mühlburg e. V.**  
sucht per 1. 1. 1952 für Sportplatz  
und Clubhaus:  
**1 Kantinier (Pächter)**  
**1 Platzmeister**  
Fachmann hat den Vorzug. Bewer-  
bungen erbeten an die Ge-  
schäftsstelle: Hanselstraße 1.

**Anzeigen-Werber**  
für interess. saisonbed. Objekt für  
Württemberg-Baden per sof. ges.  
Bewerbungen an Turwald, Karlsruh,  
Hohenzollernstraße 19, Pens.  
Häsel, Pers. Aussprache Montag b.  
Mittwoch von 17-19 Uhr. Telefon:  
2071, Khe.

**Perfekter**  
**Buchhalter**  
für Durchschreibebuchfüh-  
rung zum baldmöglich. Ein-  
tritt gesuch. Bewerbungs-  
unterlagen mit hand-  
schriftl. Lebenslauf, Licht-  
bild, Gehaltsansprüchen  
unter K 1389 K an BNN.

**1 Kantine**  
**1 Platzmeister**  
Fachmann hat den Vorzug. Bewer-  
bungen erbeten an die Ge-  
schäftsstelle: Hanselstraße 1.

**Energiejunge Dame**  
mit guten Umgangsformen, gew.  
im Publikumsverkehr, mit guten  
Kenntnissen in Steno u. Masch.  
Schnschreiben, gesuch. Ein-25 u.  
10505 an BNN.

**Kontoristin**  
perfekt in Steno und Maschinen-  
schreiben, mit guter Schulbildung  
gesucht. 25 unter K 1442 K an BNN.  
Rechtsanwalt a. Bundesgerichtshof  
sucht auf 1. Dez. gewandte zueverl.  
**Stenotypistin**  
evtl. auch halbtags. 25 10507 BNN.  
Zum sofortigen Eintritt wird  
**tüchtige Verkäuferin**  
in Metzgereifiliale gesuch. 25 unt.  
10488 an BNN.  
Ehrf. Hilfe f. Leihbücherei gesuch.  
Karlsruhe, Herrenstraße 50.

### Wie zu Zeiten des Thespiskarrens

Waldstraße 3, Badischer Kunstverein, abends 20.45 Uhr. Das eiserne Portal ist geschlossen. Wir steigen den hinteren Ausgang hinauf, gelangen durch eine hohe Glästüre in die jetzt unbeleuchtete Vorhalle und vernehmen dort plötzlich hell klingendes Lachen. Dazwischen hämmert und klopft es, wird gezetzt und geschrien. Jetzt scheint im großen Ausstellungssaal sogar ein heftiger Kampf stattzufinden. Stühle werden umgeworfen, ein Mensch röhrt ...

Besorgt eilen wir durch den ersten Ausstellungsraum, dem matt schimmernden Licht entgegen, da klatscht inmitten eines Tohuwabohus von Leinwand, Farbtöpfen, Stühlen, Brettern, Kisten und Kästen jemand schallend in die Hände und sagt laut und zufrieden: „Gut Kinder, nächste Szene, bitte!“. Es ist Intendant Erich Schudde, der Leiter der „Insel“, der hier mit seinem kleinen Ensemble zu so später Stunde (tagsüber ist der Badische Kunstverein für Ausstellungs-Besucher geöffnet) ernste Probenarbeit leistet. Das Stück, das am Sonntag zur Aufführung gelangen soll, Emil Götts Lustspiel „Der Schwarzkünstler“, muß sitzen. Denn mit dem „Schwarzkünstler“ will die „Insel“ nach den früheren Erfolgen im Munzsaal ihre Visitenkarte nun im neuen Einraum-Theater abgeben.

Welche Mühe damit verbunden ist, wieviel Idealismus dazu gehört, werden nur Leute „vom Bau“ ermesen können. Die Zuschauer aber, die das Haus des Badischen Kunstvereins nun bald zu einem Theaterbesuch betreten, werden kaum wissen, was zuvor an Tag- und Nachtarbeit nötig war, um den reibungslosen Verlauf einer Vorstellung zu ermöglichen.

Da muß jedes Mitglied des Ensembles mit Hand anlegen, denn technisches Personal kann sich ein privates Kammerspielunternehmen, das in seinen Anfängen steht und gänzlich ohne Subventionen arbeitet, noch nicht leisten. „Für persönliche Dinge haben wir keine Zeit“, erzählen die junge Elevelin und ihr Partner, während sie ein Podest mit Leinwand bespannen. Nicht weit von ihnen wird eifrig gemalt, geleiht und gesägt. „Kuliszenbau, wie zu Zel-

ten des Thespiskarrens“, sagt jemand leise, um die Probe nicht zu stören. Die Stimme klingt mit Recht stolz, und man spürt aus ihr die große Begeisterung zur Sache.

Und wer diesem Häufchen Theaterbesessener bei Arbeit und Probe zusieht, glaubt gerne, daß jeder einzelne nachts seine Rollen lernen muß, um am Tage Zeit für Beleuchtungseinrichtung, Werbung und andere „technische“ Dinge zu haben. Dann auch wird verständlich, daß die „Insel“-Leute, die sich Kostüme zumeist selbst anfertigen oder ausleihen müssen, ihre letzten Groschen opfern, ja um Material für die Ausstattung zu einem wenigstens niedrigen Preis betteln: Denn sie wollen nur spielen und zeigen dürfen, daß es ihnen ernst ist.

Darum wird kein Besucher ihnen seine Anerkennung versagen können, „er sie am Abend vor der Vorstellung selbst an der Kasse sitzen, eigenhändig Karten abreißen oder Programme verkaufen und wenig später inmitten des Publikums spielen sieht. Eine Anerkennung, die ihrer Arbeit, ihrem Elan und ihrer Bereitschaft gilt, sich für die Kunst, für das gute Theater einzusetzen um jeden Preis. M. M.

### Karlsruhe Filmschau

#### Hilde Krahl als Weibsteufel

Zu dem neuen Liebeneiner-Film in Schaumburg und Rheingau

Der „Weibsteufel“ war das zugkräftigste Bauern-drama, das Karl Schönherr, ein Nachahre Anzengrubers, geschrieben hat. Man weiß, daß Wolfgang Liebeneiner sich seit Jahren mit dem Gedanken trug, diesen Stoff zu verfilmen. Das Ergebnis hat ihm recht gegeben. Aus dem erschütternd schlechten Durchschnitt der deutschen Filmproduktion und einigen zumindest stilistisch interessanten Experimenten, hebt sich dieser Film durch die Gewichtigkeit einer sauberen und eindringlichen künstlerischen Leistung wohlthuend ab und knüpft an die beste deutsche Filmtradition an, wie sie etwa im „Postmeister“ oder in „Annelie“ begründet wurde; basierend auf einer straffen Regie, die das dramatische Moment herausarbeitet, auf einer gut bewegten und symbolisch ausdeutenden Kamera (hier Günther Anders) und auf die Faszination großer Darstellereigenschaften.

Damit ist eigentlich schon alles gesagt, was diesen „Weibsteufel“ so erfreulich macht. Wobei man dem Regisseur Liebeneiner als besonderes Verdienst anrechnen muß, daß er den Stoff ebenso vom abgestandenen Pathos des Naturalismus wie von einer falschen Ganghoferromantik frei hielt. Die Tiroler Bauern dieses Films sind weder verniedlicht, noch im peinlichen Ausmaß unwürdig, d. h. es ist Liebeneiners gelungene, die Geschichte des Weibsteufels Marei, die von ihrem alten geldgierigen Mann, dem Haupt einer Schmugglerbande, in eine Liebschaft mit einem jungen Grenzüberräuber getrieben und dabei von ihrer eigenen Leidenschaft überwältigt wird, aus dem naiven Genre der Volksdichtung zu lösen. Aus dem Bauerndrama wird ein Drama des weiblichen Urtriebes nach dem gesunden Mann.

Dabei stützt sich Liebeneiner vor allem auf das

### Arthur Kusterers „Was Ihr wollt“

Zur Neuiszenierung im Badischen Staatstheater

Im Rahmen der „Karlsruher Herbsttage 1951“ wird heute, den 6. Oktober, im Großen Haus des Badischen Staatstheaters die komische Oper „Was Ihr wollt“ von Arthur Kusterer in neuer Inszenierung aufgeführt werden.

Der 1898 zu Karlsruhe geborene Komponist, der bei der Premiere selbst anwesend sein wird, studierte hier an der Musikhochschule von 1913-16 bei Junker, Lorentz, Reichwein und Scheidt. Er war zunächst Violonist und von 1917-19 Kapellmeister am Badischen Hoftheater. Seitdem widmete er sich fast ausschließlich seinen Kompositionen. 1936 folgte er einem Ruf nach Berlin und wurde dort Professor an der Staatlichen Akademischen Hochschule für Musik.

Der komischen Oper „Was Ihr wollt“ liegt der aus Shakespeares Lustspiel bekannte Vorgang zugrunde. Kusterer schildert diese herzliche Verwechslungskomödie mit einer kecken, spritzigen Musik. Zwei musikalische Linien sind scherzhaft ineinander verweben: Die komisch-ausgelassene in der er Bestandteile ländlerischer Jazzmusik verwendet, und die Liebesmusik, die an Richard Wagner und an den „Rosenkavalier“ erinnert. Aber Kusterer ist kein Nachahmer. Er bindet auch die scheinbar widersprechenden Stilformen zu einem klanglich abgewogenen Ganzen. Ka.

### Hypnotisierende Phrasen / Der romantische Militarismus

„Die Ehre des deutschen Soldaten ist eine gefährliche hypnotisierende Phrase, die im Jahre 1951 vollkommen unangebracht ist“, heißt es in einem Brief, den ein Engländer an die „Times“ geschrieben hat. „Heute sind die auf Grund der Dienstpflicht eingezogenen Soldaten in allen Staaten nur Zivilisten in Uniform. Eine moderne Armee kann sich nicht den Luxus einer besonderen Moral oder Ehre leisten. Der Soldat hört nicht auf, Zivilist zu sein, er verliert dadurch, daß er Soldat wird, nicht sein allgemeines Moralgefühl. Falls man ihm ungeheuerliche Befehle erteilt, ist es seine Pflicht, ihnen nicht zu gehorchen, ohne Rücksicht auf die Folgen, die dieser Ungehorsam für ihn selbst haben wird. Die Ehre des deutschen Soldaten bedeutet für alle jene, die nicht verhext sind, ebensoviel oder wenig wie die Ehre des deutschen Arztes oder des deutschen Kolonialporenhändlers. Für die Bekehrten hat sie aber eine mystische Bedeutung, die eine fortwährende politische und soziale Drohung in sich schließt.“

Das ist echt englisch: „Der Soldat hört nicht auf, Zivilist zu sein.“ Das britische Weltreich wurde tatsächlich nicht von Soldaten, sondern von Kaufleuten erobert. Die erntenden Matrosen der Kaufleute waren Zivilisten, sie bekamen nach dem Kaperen eine Dreimonatsbark keiner Orden, sondern Prisengelder. Es ist richtig, daß die Oetindien-Company mit ihren zivilen Methoden mehr für England erreichte als die Heerführer mit der Pflege der soldatischen Manneszucht. Am Erfolg gemessen, waren die Mittel, deren sich Preußen bediente, samt und sonders falsch, aber nicht etwa, weil es unmoralische Mittel gewesen wären, sondern weil sie in einer völlig unromantischen Welt zum Einsatz gelangten.

Denn es waren noch die uralten Mittel des längst überlebten romantischen Militarismus: Disziplin, Gehorsam, Fahne, Waffenehre, Heldentat, Pflichterfüllung und Manneszucht. Es ist ein sehr erheblicher Unterschied, ob ich meuternde Seeleute stillschweigend erschießen lasse, oder ob ich, wie General Ludendorff, das Wort „Manneszucht“ ständig vor der ganzen Welt aufzusprechend im Munde führe. Auf die eine Weise erobere ich mir die Erde, auf die andere mache ich mir sie zum Feind. Die Deutschen, die wie jedes andere Volk ihre Tradition, ihre Art, ihre Geschichte gleich einem Schneckenhaus auf dem Buckel tragen, knüpften noch im letzten Kriege an die Verteilung eines bestimmten Ordens die Bedingung, der Auszeichnende müsse „das Weiß im Auge des Feindes“ gesehen haben, während die Amerikaner, die den Krieg schließlich gewannen, ihren Soldaten immer nur einhämmerten, welchen Hunderttausend-Dollar-Wert das Flugzeug oder der Tank darstellte, der ihnen anvertraut war.

Das „allgemeine Moralgefühl“ der englischen und der deutschen Soldaten gegeneinander abzuwägen, verlohnt sich nicht. Beide Völker

wohnen auf dem selben moralischen Breitengrad. Es bestand nur ein historischer Unterschied zwischen Eduard VI., der ein Dandy war, und seinem Neffen Wilhelm II., der zu viel redete, ferner ist England eine Insel, während für Deutschland von jeher hinter den Masuren Rußland begann. Das ist alles.

Aber in einem hat der Mann, der an die „Times“ einen Brief schrieb, recht; alles was gegenwärtig in Deutschland von der Ehre des deutschen Soldaten geredet wird, sind nichts als hypnotisierende Phrasen. Berufsmäßige Wandersprecher ziehen im Lande umher und gründen einen „Waffenring“ nach dem anderen, immer unter Hinweis auf die Ehre des deutschen Soldaten, die wieder hergestellt werden müsse. Was hier hergestellt werden soll, ist nichts als ein Verband mit Mitgliedsbeiträgen und einem Berufs-General als Präses. 1945 und 1946, als in den Lagern und Gefängnissen die Antifa das Wort führte, waren wir immerfort auf der Suche nach einem Sprecher für den deutschen Soldaten in seinem Elend. Aber wir haben keinen gefunden. Heute, im Jahre 1951, gehört dazu gar nichts mehr.

Jeder in Deutschland weiß, was eine hypnotisierende Phrase ist, klassisch geworden ist Goebbels' Appell an die Eisenbahner: „Männer und Frauen vom Flügelrad! Wenn der Führer seine Eisenbahnen braucht, dann sind sie da!“ Genau dieselbe Phrase, nur in der Abwandlung: „Ehre des deutschen Soldaten“ rauscht jetzt wieder über die Versammlungen hin. Die Begeisterung der Masse war zu allen Zeiten billig zu kaufen, und mit nichts ist sie leichter zu entfachen als durch eine Phrase. Dabei bedürfte es nur eines Augenblicks des stillen Nachdenkens, um festzustellen, daß es eine Kollektivphrasen, also eine Ehre von 11 Millionen Soldaten, gar nicht gibt. Unter 11 Millionen ist für seine Ehre jeder selbst verantwortlich. Ob der andere sie gewahrt hat, kann er gar nicht wissen.

Die Zeiten des romantischen Militarismus sind für immer dahin. Gemäß ihrer Tradition und Veranlagung waren die Deutschen die letzten, die (zu ihrem Schaden) an ihm festhielten. Sollten sie jetzt noch einmal Soldat sein müssen, werden sie sich in Maschinen setzen und einen Feind töten, den sie gar nicht sehen. Ehre und Ritterlichkeit können aus dem Spiel bleiben bei diesem Geschäft. Sgl.

Herausgeber u. Chefredakteur: W. Baur (in U. - t. - b.); Chef vom Dienst: Dr. O. Haendle; Wirtschaft: Dr. A. Noll; Außenpolitik: H. Blume; Innenpolitik: Dr. F. Laue; Kultur und Feuilleton: Dr. O. Gillen; Beilagen u. Spiegel der Heimat: H. Doerrschuck; Lokales: J. Werner; Karlsruhe-Land: Ludwig Arnet; Sport: Paul Schneider; Unverlegte Manuskripte ohne Gewähr. Nachdruck von Originalberichten nur mit Quellenangabe. Druck: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammstr. 1b-5. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 1 8 51 gültig.

### Wie wird das Wetter?

#### Zeitweise Nebel

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Montag früh: In den Früh- und Vormittagsstunden, vor allem in den Niederungen, vielfach Nebel oder Hochnebel, sonst überwiegend heiter. Höchsttemperaturen zwischen 13 und 17 Grad, Tiefsttemperaturen 3 bis 6 Grad, in ungünstigen Lagen weiterhin leichte Bodenfrostgefahr. Im allgemeinen schwachwindig.

#### Rheinwasserstände

5. Oktober, Konstanz 324 (-2), Breisach 160 (±0), Straßburg 210 (+2), Karlsruhe - Maxau 375 (-4), Mannheim 217 (-12), Caub 146 (-6).

# Überall in der Welt ★

in 101 Staaten und Kolonialländern vom Polarkreis bis zum Äquator hat sich SHELL X-100 stets bewährt als ein Öl, das dem Motor vollkommenen Schutz gewährt. Entwickelt in den SHELL-Forschungsstätten, erprobt auf dem Prüffeld der Welt, hat sich SHELL X-100 seit einem Jahr auch in Deutschland bei schärfsten Prüfungen hervorragend bewährt.

international bewährt

**SHELL X-100 MOTOR OIL**

★ IN DEUTSCHLAND schreibt Fa. Friedrich Bohne, Internationales Transportwesen, Bremen ... habe ich für meinen 300 Fahrzeuge starken Fuhrpark nur SHELL X-100 MOTOR OIL bezogen. Das Öl ist absolut temperaturfest und gegenüber den bisherigen einfachen Motorenölen sparsamer im Gebrauch. Außerdem ist es von Bedeutung, daß selbst bei hoher Beanspruchung meiner Nutzfahrzeuge die Motore vollkommen sauber blieben.





Gottesdienste  
Mödlinger Freunde: Sonntag 3 U., Konfirm.-Saal, Christusk., Mitw., abds. 5.30 U., Riefstahlstr. 2, pl., lks. Durl.: Do, 1/8 U., Gewerbesch. Gemeinde Christi, Vorholzstr. 36, Regelmäßige Versammlungen sonntags 9, 10.30 (Kinder), 11 (Engl.) und 19.30, mitw. 19.30 Uhr. Evang.-luth. Gemeinden: 9.30 Gottesdienst, Bismarckstr. 1. Erste Kirche Christi Wissenschaftler (Christ. Science) Kth., Waldstr. 79. Munzsaal, Sonntag 10.00, Engl. 11.15, Mitw. 20.00, Lesezimmer Karlsstr. 91, Montag u. Sonntag 15-19 Uhr, Donnerstag 18-21 Uhr.

Familien-Nachrichten  
STATT KARTEN  
Todes-Anzeige  
Am 4. Oktober 1951 entlieh im 69. Lebensjahr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter  
**Frau Paula Baumann**  
geb. Abt  
Wir kühlen uns alle in ihrer Liebe geborgen.  
In tiefem Leid:  
Prof. W. Baumann, Oberstudiendirektor i. R.  
W. Baumann u. Frau Toni geb. Quark  
Dipl.-Ing. Adolf Schüler u. Frau  
Paula Baumann-Schüler, Kammerdienerin  
Franz Baumann, Studienrat, u. Frau Cécilia geb. Hofmann  
Dr. med. Oscar Kramer u. Frau Marlies geb. Baumann  
Dr. med. Max Baumann u. Frau Elfride geb. Kurz und Enkelkinder  
Karlsruhe, Leibnizstr. 6, den 5. Okt. 1951.  
Die Beerdigung findet am Samstag, 6. Okt. 51, 10.30 Uhr, Hauptfriedhof, statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

DANKSAGUNG  
Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme und die schönen Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen  
**Luise Wahl wwe.**  
geb. Ziegler  
sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Lotte Nikolaus geb. Wahl  
Karl Nikolaus  
Karlsruhe, 6. Oktober 1951, Bellerheimer Allee 17.

Als Verlobte grüßen  
**KATHE GEBAUER**  
**HERMANN MULLER**  
stud. Ing.  
Karlsruhe Singen/Htw.  
Kaiserstr. 119 Haydnstr. 14

Unser Junge ist angekommen.  
In dankb. Freude  
Reg.-Rat u. W.  
**WALTER KNORR u. FRAU**  
Irmgard geb. Bremer  
Karlsruhe, Hübenstr. 13  
z. Zt. Alt. Diak.-Hs., Dr. Lutz.

Ihre Verlobung geben bekannt  
**MARGARETE HENSCHEL**  
Pvt. ROBERT SMITH  
Kth., Sofienstraße 120  
US Army, Carbondale Ill./Kth.

Anlässlich unseres goldenen Ehejubiläums sind wir durch Glückwunschschreiben u. Aufmerksamkeiten aller Art sehr erfreut worden. Die überaus große Zahl der freundlichen Zusendungen erlaubt uns wohl die Bitte, unseren herzlichen Dank hierfür auf diesem Wege abgeben zu dürfen.  
Wilhelm Zimmermann  
Oberpostinspektor a. D.  
u. Frau Frieda geb. Goll

Als Verlobte grüßen  
**Gerda Pfeifer**  
**Klemens Straub**  
Karlsruhe, 7. Okt. 1951  
Ostendstr. 9 Sophienstr. 173a

Meist sieht man die eigne Fülle  
Durch die rosa-rote Brille!  
Doch es liegt sich Plund zu Plund -  
Plötzlich ist man kugelrund!  
Thalysia-Edelformer  
macht swagles schlanker als man ist - von Fachberatern  
maßrichtig angepaßt nur:  
**THALYSIA**  
Reformhaus „Alpina“  
Karlsruhe, Kaiserstr. 143  
Tägl. durchgeh. geöffnet

Als Vermählte grüßen:  
**Edwin Zimmermann**  
**Charlotte Zimmermann**  
geb. Wölgeit  
Karlsruhe, 6. Okt. 1951  
Yorckstr. 49 Scheffelstr. 53

Wir haben uns vermählt  
**Hans Reichert**  
**Trudel Reichert**  
geb. Gosenberger  
Karlsruhe, den 6. Okt. 1951  
Gebhardstraße 41.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**ADOLF HÖLZER**  
**HILDE HÖLZER**  
geb. Gamer  
Blankenloch, 6. Okt. 1951,  
Westenstraße 5.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Sgt. Robert R. Steckman**  
**Dora G. Steckman**  
geb. Felsmann  
Palmyra, Pa., Sophienstr. 177  
Trauung: 6. Oktober, 13 Uhr,  
Markuskirche.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**OSWALD STENKE**  
**KLARA STENKE**  
geb. Schmidt  
Karlsruhe, 6. Oktober 1951.  
Gebhardstr. 6,  
Tr.: 1/2 Uhr, St. Elisabeth.

Der Onkel Doktor hat gesagt:  
Im Winter Bleyle-Schlüpfer trägt  
Bitte fordern Sie unsere farbigen Prospekte an  
Wilh. Bleyle oHG, Stuttgart W 175  
**Veranstaltungen**  
Rest, Ziegler, heute u. So. Tanz  
Beg. 19 Uhr, Es sp. Kap. Böhrmerwald,  
Tanz Orig. Böhrmerwald, Sa., 6. 10.,  
Schremp-Bierkeller, Beg. 19 Uhr.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**HUT-HUMMEL**  
Kaiserstraße 125/27

**Adler Mühlburg**  
Sonntag, 19.30, TANZ. Es spielt  
Dieter Mehrens mit seinen Solisten

Als Vermählte grüßen  
**Ernst Kraft**  
**Hanna Kraft**  
geb. Trautwein  
6. Oktober 1951  
Karlsruhe, Kriegsstraße 169

**Brautschleier Brautkränze**  
**HUT-HUMMEL**  
Kaiserstraße 125/27

# WOLLE viele Farben 100g 1.65

Damen - Popelineärmel, gute Paßform, bis Größe 44	22.80	Herren-Herbst- und Wintermäntel, beste Paßform, aus guten Stoffen gefertigt, bis zu besten Qual. 110.-, 98.50, 84.- 69.-	37.50
Damen - Wollkleid, Importware, in geschmackvollen Formen, einfarbig	34.90	Herren-Straßenhosen m. Umschlag, sportl. Muster, strapazierfähig, Stoffe 15.80, 14.80	13.80
Damen-Blusen, sportl. Formen, m. 1/2 Arm, gestreift und einfarbig, ganzer Arm 7.80	7.25	Herren-Anzüge, gute Gebrauchsqualität, sorgfält. Verarb. 119.80, 98.-, 72.-, 59.80	44.80
Winter-Dirndl aus gewebten, angerauten Stoffen, in netten Mustern und Formen	14.80	Herren-Pullover, Wolle plattiert, mit langem Arm und Rollkragen	19.80
Damen-Pullover, Wolle, geraucht, entzickende Farben	15.80	Herren - Unterhose, gefüttert, schwere, warme Qualität	6.25
Damen-Schlüpfer, Oberseite Kunstseide, gefüttert, II. Wahl	2.35	Knaben-Pullover, ohne Arm	1.25
Damen-Strümpfe, 100% Perlon, I. Wahl	7.95	Herren-Halbschuhe, braun, sehr schöne Ausführung	15.80
Damen-Wildlederschuhe, der schöne Herbstschuh	16.80	Herren-Armbanduhr, Sportform, mit Mittelekunde	9.80
Roßhaar-M-Handfeiger	-.75	1a Glühbirnen, 40 Watt	-.70

**DAS BILLIGE WARERHAUS**  
KARLSRUHE ADLERSTR. 33

Stadtparkkonzerte  
Sonntag, 7. Oktober, von 11 bis 12.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr,  
Stadtparkkonzerte, ausführende  
Badisches Konzertorchester  
Karlsruhe.  
**Prinz Berthold**  
Hertzstraße 15  
Jeden Samstag  
**Konzert und Tanz**  
Eigene Schlichtung  
Sonntag, 28. Oktober 51  
20.00 Uhr  
FESTSAAL DER STADTHALLE  
KARLSRUHE

Achtung! Achtung!  
Alle Angestellten, Invaliden,  
Knappschätz, Unfallrentner u.  
Witwen werden zu einer  
**Versammlung**  
am Sonntag, den 7. Okt. 1951,  
20 Uhr, in den  
Munzsaal, Karlsruhe, Waldstr. 79  
eingeladen.  
Es spricht:  
Ratsherr Peter Walter,  
Braunschweig, über:  
**Was hat uns d. Rentenverbesserungs-  
gesetz wirklich gebracht?**  
Zentralverband der  
Arbeitslosen und Witwen  
Deutschlands,  
Sitz Braunschweig.

**Café am Zoo mit Alligator-Bar**  
Ettinger Str. 55 • Telefon 8099  
Es spielt für Sie das vom AFN-Sender Berlin telefont. Bistrio  
**Die Moonlighters**  
mit dem Meistersänger Charly Strubel  
Täglich von 21 Uhr bis 5 Uhr früh. Der große Erfolg während der  
Sommeraison in der Kurhausbühne Harrenalb  
**Kalte und warme Küche, preiswerte u. gepflegte Weine.**  
**Oktoberfest**  
im „Weißen Rößl“ am Ruppurrort.  
Ein urwüchsiger Abend mit vielen Überraschungen, u. a. Preis-  
dirigieren und Fahrkartentanz.  
Für Hochstimmung sorgen:  
G. B. Stocker mit Partnerin und die Bärenblaskapelle.  
Eintritt: Dame - 50, Herr 1.- DM. Beginn 20.30, Ende ???  
Tischbestellungen erbeten. Ruf 899.  
Sonntag im Illuminierten Festsaal:  
Tanzabend mit der Hauskapelle und mit G. B. Stocker.

**Wiener Philharmoniker**  
Leitung: Dr. Wilhelm Furtwängler  
Haydn Symphonie Nr. 13  
Schumann Symphonie Nr. 1  
Brahms Symphonie Nr. 4  
Karten von 3.- bis 18.- DM bei  
Musikhaus Töpel, Kaiserstr. 82a  
Finch, Meuser, Douglasstr. 13  
Musikhaus Müller, Durlach  
R. Oppenländer, Ostendstr. 15  
Musikhaus Müller, Bruchsal,  
Kaiserstr.

**Theater**  
Badisches Staatstheater  
Spielplan vom 7. bis 14. Oktober 1951  
Schauspielhaus:  
Sonntag, 7. Oktober, 14.30 Uhr:  
2. Vorstellung für die Fremden-  
mietel Gruppe B und freier Kar-  
tenverkauf „Das Käthchen von  
Heilbronn“ u. Heinrich von Kleist.  
Sonntag, 7. Oktober, 20 Uhr:  
Sonderdarstellung zu klein. Prei-  
sen von DM 1.- bis DM 2.40  
„In Cognac gibt es keine Tränen“  
Komödie von Hans Harnberg.  
Montag, 8. Oktober, 20 Uhr:  
Geschlossene Vorstellung für die  
Volksbühne „Das Käthchen von  
Heilbronn“ u. Heinrich von Kleist.  
Dienstag, 9. Oktober, 20 Uhr:  
Geschlossene Vorstellung für die  
Kunstgalerie Gruppe I u. freier  
Kartenverkauf „Ein Spiel von Tod  
und Liebe“, Schauspiel von Ro-  
main Rolland.  
Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr:  
Tanzschauspiel „Dora Meyer“, am  
Fügel Dimitri Witowschtsch. Preise  
von DM 1.- bis DM 3.60.  
Freitag, 12. Oktober, 20 Uhr:  
Geschlossene Vorstellung für die  
Kunstgalerie Gruppe 2 „Ein  
Spiel von Tod und Liebe“, Schau-  
spiel von Romain Rolland.  
Sonntag, 14. Oktober, 14.30 Uhr:  
2. Vorstellung für die Fremden-  
mietel Gruppe C und freier Kar-  
tenverkauf „Das Käthchen von  
Heilbronn“ u. Heinrich von Kleist.  
Sonntag, 14. Oktober, 20 Uhr:  
Ensemble-gastspiel Käthe Dorsch  
„Chéri“, Komödie von Colette.  
Gastspielpreise von DM 1.50 bis  
DM 7.10. Alle Preisvergünstigun-  
gen, Dienst- u. Ehrenplatzbe-  
sitzungen.  
Großes Haus:  
Sonntag, 7. Oktober, 14.30 Uhr:  
1. Vorstellung für die Fremden-  
mietel Gruppe A und freier Kar-  
tenverkauf „Tannhäuser“, Romantische Oper  
von Richard Wagner.  
Dienstag, 9. Oktober, 20 Uhr:  
Gastspiel des Nationaltheaters  
Mannheim „Der Kosak“, Oper v.  
Gian-Carlo Menotti. Preise von  
DM 1.- bis DM 6.10.  
Mittwoch, 10. Oktober, 19.30 Uhr:  
3. Vorstellung für die Platzmietel B  
und freier Kartenverkauf „Tann-  
häuser“, Romantische Oper von  
Richard Wagner.  
Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr:  
3. Vorstellung für die Platzmietel B  
und freier Kartenverkauf „Die  
Entführung aus dem Serail“, Sing-  
spiel von W. A. Mozart.  
Freitag, 12. Oktober, 20 Uhr:  
„Wiener Blut“, Operette von Jo-  
hann Strauß.  
Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr:  
„Lohengrin“, Oper von Richard  
Wagner.

**KARLSRUHER Film-THEATER**  
**PALI** Nur noch 3 Tage  
**KURBEL**  
**RONDELL**  
**Schauburg**  
**Rheingold**  
**Atlantik**  
**Skala Durlach**  
JOHANNES UND DIE 13 SCHÖNHEITSGÄNNER", 11, 15, 17, 19, 21 Uhr, Musik-Farbfilm  
„FAHRADDEIE“, ein Spitzenfilm - in aller  
Welt preisgekrönt. 15, 17, 19, 21, 23 Uhr  
„DER VERLORENE“, ein neuer deutscher Film  
mit Peter Lorre. 15, 17, 19, 21, heute a. 23.  
Gleichzeitig in beiden Theatern!  
„DER WEIßSTEUFELEK“  
mit Hilde Krahl in ihrer stärksten Rolle seit  
dem „Postmeister“. 15.00, 17.00, 19.00, 21.00 U.  
„SCHWARZWALDMÄDEL“, Die erste deutsche  
Farbfilm-Operette. 15, 17, 19, 21, 23 Uhr.  
„DER WOLF DER SILA-BERGE“, Silvia Man-  
gano neuer Groß-Erfolg. 15, 17, 19, 21 Uhr.

**Vereins-Anzeiger**  
Schwarzwalddörfer Karlsruhe  
Veranstaltungen im Oktober 1951  
Sonntag, den 7. 10.: Wanderung  
II. Wanderplan: Landau - Flemlin-  
gen - Burweiler - Weyher -  
Ludwigsbürg - Kropfburg - St.  
Martin - Edenkoben (Rucksack-  
verpfl.) Marschzeit 9 1/2 Std.,  
Abfahrt 8.48 Uhr, Führer Seiler.  
Donnerstag, den 11. 10.: Con-  
radin-Kreuzer-Haus Wilhelmstr.  
Nr. 14; Eduard-Märick-Abend;  
Mitwirkende: Staatschauspieler  
Paul Müller, Frau Maria Weymann,  
Frau Hartle-Vierstein.  
Sonntag, den 14. 10.: Pils-  
wanderung, Abfahrt nach Spielberg-  
Schöllbrunn, 8 Uhr, Führer: Harnert.  
Donnerstag, den 18. 10.: Vereins-  
abend im Neuen Kaiserhof, Gol-  
denstraße.  
Sonntag, den 21. 10.: Nachmit-  
tagswanderung II. Wanderplan,  
Durlach - Schützenhaus - Gül-  
zingen - Augustenberg - Dur-  
lach, Treffpunkt 13.30 Uhr, Endhal-  
testelle Durlach, Marschzeit 3 Std.,  
Führer Feßler.  
Donnerstag, den 25. 10.: Vereins-  
abend im Conradin-Kreuzer-Haus,  
Mandelinkend. Edelweiß.  
Sonntag, den 28. 10.: Talenge-  
denkteiler in Allerheiligen, Wan-  
derung II. Wanderplan: Ottenb-  
elzen - Simmersbach - Eselbrunnen  
Allerheiligen (M. u. R.) Rosenstei-  
ner Eck - Karlsruher Grafen-  
tänhöfen, Abfahrt 6.55 Uhr, Führer  
Liebner - Seiler.  
Alle Veranstaltungen in den Sa-  
len beginnen um 20 Uhr.

**Lederbekleidung**  
Aufnähen u. Reparaturen  
Freyer, Karlsruhe, Kronenstr. 1.

**Film-Sonder-Veranstaltungen**  
Des großen Erfolges wegen nochmals  
heute u. morgen, Sonntag, jeweils 20.00 Uhr:  
„Tumak, der Herr des Urwaldes“  
Bestien und Barbaren in gnadenlosem Ringen.  
Achtung! Sonntagvormittag, 11.30 Uhr, Erstaufführung für Süd-  
westdeutschland:  
„STATION AFRIKA“  
Geheimnisse der afrikanischen Wildnis  
**RONDELL 4. WIEDERHOLUNG!**  
Sonntag, 11.00 Uhr vormittags, letztmalig  
„DER FALLENDE STERN“  
Werner Krauß, Gisela Uhlen, Dieler Borsche, Regie: Dr. H. Braun  
**Sie KURBEL Sonntag 11 u. 13 Uhr**  
Wegen des Riesenerfolges WIEDERHOLUNG  
des Gastspiels der Märchenbühne Fr. Wagner  
„Max und Moritz“  
in 5 Akten nach Wilhelm Busch. Kinder -50, -70, 1.- DM  
**Schauburg** Samstag 25, Sonntag 13 Uhr: „GEHEIMNIS DER  
TOTEN STADT“, 3 tolle Cowboys auf den  
Spuren eines geheimnisvollen Mörders.  
**Rheingold** Samstag u. Sonntag jeweils 13 und 23 Uhr:  
„IM TAUMEL DER WELTSTADT“, Zwei harte  
Fauste - zwei schöne Augen - Sport und Liebe - Kampf  
und Karriere!  
**Ihr Schlüssel vom Schlüsseldienst**  
**Wilh. Weiss** Erbprinzenstraße 24 • Telefon 282

## Herbst-Modenschau

Wir zeigen die neuesten Modenschöpfungen für Damen und Herren

Dienstag, 9. 10. 51 in Ettlingen um 20 Uhr in der Markthalle - Mittwoch, 10. 10. 51 in Bruchsal um 15 u. 20 Uhr im Café Kull  
Donnerstag, 11. 10. 51 in Rastatt um 20 Uhr in der Fruchthalle  
Freitag, 12. 10. 51 in Karlsruhe um 15 und 20 Uhr im Stadthallen-Restaurant, gegenüber Staatstheater, oberer Saal

Für Unterhaltung sorgen namhafte Künstler Eintrittspreis 1.- DM  
Die Eintrittskarte gilt in voll. Höhe als Gutschein auf Getränke, Vorverkauf Kaufhaus Schneider u. an der Abendkasse

**KAUFHAUS Schneider**  
ETTLINGEN • KARLSRUHE • RASTATT • BRUCHSAL • KEHL • KORK

# Steppdecken

Schlafdecken und Tagesdecken  
besonders preiswert

Steppdecken	39.50	46.50	53.-	58.-
Steppecken	63.50	78.-	86.-	98.-
Schlafdecken	12.50	14.80	16.95	19.50
Schlafdecken	32.50	47.50	58.-	69.50
Matratzen	46.90	56.50	69.50	76.50
Bettfedern	-	Inlett	-	Federbetten

Badische Beamtenbank  
MöBEL BETTEN GARDINEN  
Werdeplatz Rittlerstraße 8

# BROHM

Versorgt seit Jahrzehnten Stadt und Land

Heute Samstag und Sonntag  
**Tanz**  
Kronenstr. 44

**LERCHENBERG DURLACH**  
Rittnerstraße 70a • Telefon 797  
Jeden Samstag und Sonntag, ab 20 Uhr  
Eintritt frei  
**TANZ**  
Omnibus-Verb. ab Carl-Weysenstraße • Rôdfahrt nach Karlsruhe gesichert  
**OREKA Programm**  
Sa., 6. 10.: Abfahrt 14.00 Uhr, Ludwigplatz, M 5.-, zum Spiel  
ViG - Neckarau  
Mo., 9. 10.: Abf. 14. U., DM 6.-, Murgtal, Talsp., Sand, B.-Bad  
Mi., 10. 10.: Abf. 13.30 Uhr, Favorit, B.-Baden, Alles Schieß,  
Ebersleiburg, Albtal, DM 4.50  
Do., 11. 10.: Abf. 13.30 Uhr, Bergabern, Barwatsstein, Dohr,  
H.-Weidenthal, Annweiler, DM 6.-  
Fr., 12. 10.: Abf. 14.00 Uhr, Albtal, Murgtal, Rote Lache,  
Baden-Baden, DM 5.-  
Sa., 15. 10.: Abf. 14 Uhr, in die bad Weingebiete, DM 5.-  
Wochenendfahrt an den Rhein: Sa., So., 13./14. 10.:  
Abfahrt 14 Uhr, mit Fahrt, Übernacht. u. Frühstück DM 30.-  
Sofortige Anmeldung: Hirsch, Tel. 6177, A. Pfaff, Tel. 4956,  
E. Pfaff, Tel. 4937, Reisbüro Zimmermann, bei der Haupt-  
post, Tel. 3734, und der Hauptgeschäftsstelle:  
**OMNIBUS-REISEDIENST KARLSRUHE**  
AM BNN-REISEDIENSTCHAIR- LAMMSTR. 16-5 - TEL. 4051, APP. 53

Auf zur Hagenbacher Kirchweih  
Es ladet ein: Fam. Jourdan u. Traubold,  
Gasthaus „Zur Rose“  
**ADLER-NÄHMASCHINEN** Haushalt  
**NABEN & Co.** Handwerk  
KARLSRUHE, Passage Industrie

**Die Herren-Winterröcke „Perla“**  
Durchgehend mit Perlon ... 5.75 Nylon  
Wolle mit Perlon ... 6.70 GMBH  
Kaiserstraße 94

Jede Woche wieder  
in dieser Zeitung, an diesem Tag und an dieser Stelle

# Kosmos-Emaille

das hervorrag., schwere Qualitäts-Emailgeschicht, nicht  
abspriegend, auf Stahlluftlager mit verströht. Rand,  
auf das so viele Hausfrauen schon lange warten,  
erstmalig nach dem Kriege wieder eingetroffen.

Kochtöpfe mit Deckel	24 cm φ	11.95	22 cm φ	10.20
außen schwarz, innen wolkigrau	20 cm φ	8.90	18 cm φ	7.65
	16 cm φ			6.65

**Junker & Ruh Gasherde**  
Stilherd „NEUES MODELL“ formschöne  
Bauart mit mod. Abdeblech, weiß, 4 flammig  
Anzahlung 77.19 12 Monatsraten à 20.70  
2 beliebte u. geringe Modelle:  
Junker & Ruh Gasherde 3 flammig 233.-  
mit Backofen und Zierdeckel  
Anzahlung 59.12 12 Monatsraten à 15.80  
Junker & Ruh Gasherde 4 flammig 259.-  
mit Backofen und Zierdeckel  
Anzahlung 65.28 12 Monatsraten à 17.60  
Wir sind dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamten-  
Bank, WKV und der Stadt. Werke angeschlossen  
**Vorschriftsmäßige Mülleimer**  
AEMA-Qualität, hervorragend stabil verarbeitet,  
starkwand. Material, starke Tragevorrichtung, la feuerranz.  
40 Ltr. 17.40 30 Ltr. 14.95 20 Ltr. 12.95 15 Ltr. 12.25  
Auf Wunsch werden die Eimer sofort be-  
schriftet. Lieferung frei Haus.  
**ERWIN MÜLLER**  
DAS GROSSE SPEZIALHAUS  
Autorisierte FRIGIDAIRE-Verkaufsstelle  
Kaiserstraße 241, beim Kaiserplatz  
zwischen Hauptpost und Mühlburger Tor • Telefon 7718